Sparkassen veröffentlichen Tourismus-Barometer

Bad Oeynhausen (nw). Urlaub machen in Westfalen-Lippe? Diese Frage beantworten immer mehr Touristen mit einem klaren "Ja". Diesen positiven Trend bestätigt das Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen Lippe, bei dessen Erstellung Hans-Jürgen Nolting, Vorstandsmitglied bei der Stadtsparkasse Bad Oeynhausen, als Beiratsmitglied aktiv mitgewirkt hat.

Auf der Grundlage fundierter Marktforschungsergebnisse sowie exklusiver Kennzahlen wurde dabei die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Regionen bewertet. Und die können sich sehen lassen. Der Tourismus in Westfalen-Lippe wuchs im vergangenen Jahr um 2,2 Prozent. Die höchste Dynamik zeigen das Münsterland mit einer Steigerung von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr und das Ruhrgebiet mit einem Plus von 3,3 Prozent. Der Teutoburger Wald erholt sich allmählich von den Nachfrageeinbrüchen der Jahre 2009 und 2010 und legte um 0,9 Prozent zu. Im kleinsten Reisegebiet in Westfalen-Lippe, dem Siegerland, war die Entwicklung mit - 2,6 Prozent rückläufig. Ein Grund dafür ist die gesunkene Übernachtungszahl in Vorsorge- und Rehakliniken - eine Entwicklung, die mit konstanten Zahlen in Bad Oeynhausen bislang noch nicht zu beobachten ist. In Nordrhein- Westfalen brachten es ca. 20 Mio. Gäste zusammen auf über 45 Mio.Übernachtungen im Jahr 2012 - diese Entwicklung bedeutet eine Steigerung um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr und einen Gästerekord.

Wie genau entwickeln sich die Besucherzahlen? Amtliche Statistiken geben darüber keine ausreichende Auskunft. Diese Lücke schließt das Sparkassen-Tourismusbarometer. Dr. Rolf Gerlach, Präsident des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe: " Unser Barometer liefert wichtige Impulse für touristische Organisationen und Leistungsträger". Die Sparkassen sind in NRW der wichtigste Ansprechpartner, wenn es um Wachstum im Gastgewerbe geht. Sie vergeben nach eigenen Angaben ca. 60 % aller Kredite an die Branche.

www.s-tourismusbarometer-wl.eu

© 2013 NEUE WESTFÄLISCHE - Bad Oeynhausener Kurier vom 31.07.2013